



C. F. Hansen: Landhaus J. C. IV Godeffroy, 1789

© Altonaer Museum



© Katrin Schmersahl

1 Hirschparkhaus und Witthüs

Landhaus Johan Cesar IV. Godeffroy, von C. F. Hansen 1789/90 als sein erstes klassizistisches Landhaus erbaut. Giebelinschrift: „Der Ruhe weisem Genuss“. Heute Lola Rogge Ballettschule.

Im **Witthüs**, ehemal. Kavaliershaus (Gästehaus), lebte bis 1959 der expressionistische Schriftsteller und Orgelbauer Hans Henny Jahnn (1894–1959). Das Witthüs mit Bauerngarten von 1982 ist heute Restaurant und Teestube.

2 „De Bost“

Landhaus von Richard Godeffroy (1798–1864), durch den renommierten engl. Architekten Arthur Patrick Mee 1836 erbaut. Lage oberhalb des Mühlenberger Hafens, vom Hirschpark einsehbar; heute Privatbesitz.



U. Meyer, D. Schramm, B. Bontrup: Entwicklungsplan Hirschpark (2009)

1 Hirschpark

Bäuerlicher Landhauspark des Kaufmanns und Reeders J. Cesar IV. Godeffroy (1742-1818), 1790 nahe der inzwischen 300 Jahre alte Lindenallee angelegt. Um 1850 Erweiterung mit Hirschgehege durch den Enkel J. Cesar VI. Godeffroy (1813-1885, „König der Südsee“) und Anlage eines „Französischen Gartens“. 1860 Pflanzung von 1.200 Rhododendron und Edelgehölzen (Ginkgo, Tulpenbaum, Bergahorn), sowie Anlage von künstlichem See und Wasserlauf. Am Geesthang alter Blankeneser Kirchenweg nach Nienstedten. Entwicklungsphasen vom „empfindlichen Landschaftsstil“ zum „klassizist. Landschaftsgarten“ bis zu „Biedermeier“ und „Reformhauskunst“.



© Katrin Schmersahl

3 Panzerstraße

Treppenzugang zum Bours Park mit historischen Fischerhäusern, 18. Jahrh., Tweehus Nr. 10/12 von 1732



Legende	
	Standort
	Straßen
	Bahnlinie
	Haupt Wanderwege
	Nebenwege
	Treppe
	Gebäude
	Parkanlagen
	Fähranleger
	S-Bahnstation
	U-Bahnstation
	Aussichtspunkte
	Bushaltestellen
	Parkplätze

